



Dr. h. c. Susanne Kastner
Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages

Platz der Republik 1 11011 Berlin Tel.: 030/227-77175 Fax: 030/227-76405

PRESSEMITTEILUNG

27.01.2006

Susanne Kastner zum Tod von Altbundespräsident Johannes Rau:

„Ich bin traurig.“

Die Bundestagvizepräsidentin und unterfränkische Abgeordnete **Susanne Kastner** ist tief betroffen vom Tod des ehemaligen Bundespräsidenten Johannes Rau:

„Ich bin traurig, dass wir alle eine so herausgehobene Persönlichkeit verloren haben. Gerade meine Heimatgemeinde Maroldsweisach wird unseren Ehrenbürger vermissen. Wir fühlten uns durch ihn immer unmittelbar mit dem wichtigsten Staatsamt unseres Landes verbunden.

Wir haben einander über viele Jahre lang im politischen Berlin, aber auch bereits in Bonn, gekannt und geschätzt. Das ging weit über handgeschriebene Geburtstagsgrüße hinaus. Ich bin gelegentlich bei Johannes Rau und seiner Frau Christina im Schloss Bellevue zum Frühstück gewesen und hatte auch das Vergnügen, mit ihm ins Ausland zu reisen. Dabei konnte man immer einen vergnügten und lebensfrohen Menschen erleben, der für seine Mitmenschen da war. Ich selber habe den Namen Johannes Rau als politische Persönlichkeit, die mich beeinflusst hat, seit vielen Jahren auf meiner Homepage stehen.

Seine Rede vor dem israelischen Parlament Knesset im Jahre 2000, bei der er sich als erster Bundespräsident in Israel für die Verbrechen Nazi-Deutschlands entschuldigte war ein ergreifender Moment, der sein Lebensmotto ‚Versöhnen statt Spalten!‘ deutlich machte.

Wir haben mit dem Tod Johannes Raus einen wirklich großen Politiker verloren, der niemals die Menschen mit ihren Sorgen und Nöten aus den Augen verloren hat.“